

Zur 100-Jahr-Feier. DIE MAUS (1924–2024)

Freya Rosan

Das Jubiläum wurde von unserer Gesellschaft genutzt, diesen Geburtstag mit zwei ganz besonderen und informativen Veranstaltungen zu feiern.



Einführung von
Freya Rosan
(Foto: Klaus
Mecking)

Zur Geburtstagsfeier am 24. März hatte DIE MAUS alle Mitglieder sowie Freundinnen und Freunde des Vereins in das Haus der Wissenschaft nahe des Bremer Doms geladen und rund 150 Besucher kamen.

Das Grußwort sprach ich als Vorsitzende des »Geburtstagskindes« und schlug dabei einen Bogen von der Entstehungsgeschichte bis in die heutige Zeit.

Es folgten der Leiter des Staatsarchivs Bremen, Prof. Dr. Konrad Elmshäuser, und der Vorsitzende des Dachverbands Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e.V. (DAGV), Dirk Weissleder, die ebenfalls einen Blick auf die Geschichte und herausragenden Leistungen der MAUS warfen. Genannt wurden dabei die frühere Mitglieder- und Fachzeitschrift »Blätter der

Maus« / die Einrichtung und Unterhaltung der Geschäftsstelle im Staatsarchiv mit angeschlossener Bibliothek / die familiengeschichtliche Sammlung, die sogenannten »Grauen Mappen« / die Grabstein-Projekte / die Passagierlisten, oft auch »Auswanderungslisten« genannt / die vielfältigen Datensammlungen mit den dazugehörigen Indexierungen und ihre Verknüpfung mit den Original-Dokumenten / die kostenlose Öffnung der Datenbanken für alle Interessierte / die umfangreichen Forschungshilfen / die Ausrichtung der Deutschen Genealogentage in den Jahren 1985 und 2002 sowie die enge und vorbildliche Kooperation mit dem Staatsarchiv Bremen.

An die einleitenden Grußworte schlossen sich noch zwei informative Vorträge an:

- Wolfgang Schindler: »Das Bremer Handelshaus Hermann Hagedorn & Sohn 1763/90 bis 1850«
- Viktor Porzjik: »Eine Maus im Archiv. Mehrwerte der Zusammenarbeit zwischen genealogischen Vereinen und Archiven am Beispiel Bremen«.

Danach war reichlich Zeit, sich bei einem schönen Buffet ausführlich mit den Vortragenden, den Mitgliedern der MAUS sowie den befreundeten Vereinen und Gästen auszutauschen.

Am 11. April 2024 fand im Kaminsaal des Bremer Rathauses eine besondere Ehrung zum 100. Geburtstag der MAUS statt. Mit einem Senatsempfang ehrte die Stadt die Arbeit unseres Vereins und würdigte ihre Bedeutung für die Stadt Bremen und die Genealogie weltweit. Geladen waren alle Vereinsmitglieder, die sich in besonderer Weise um DIE MAUS verdient gemacht hatten.

Da die Staatsrätin für Kultur Carmen Emigholz verhindert war, sprach Dr. Andreas Mackeben die Grußworte.

In fast familiärer Atmosphäre dankte die Autorin der Stadt Bremen für diese Ehrung und den anwesenden »Mäusen« für ihr ehrenamtliches Engagement.

Dirk Weissleder, der bereits zur Festveranstaltung geladen war, hielt einen mitreißenden Vortrag, der nicht nur einen heutigen Blick auf DIE MAUS warf, sondern auch auf die gegenwärtige nationale und internationale Situation sowie in die Zukunft der Genealogie und Heraldik.

Mit Sekt, Orangensaft sowie selbstgebackenen »Mäusen« und einem anschließenden gemeinsamen Abendessen im Ratskeller des Rathauses klang dieser besondere Tag zu Ehren unseres Vereins aus.